

# R i g a s c h e r A n z e i g e n

von

allerhand dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bekannt gemacht werden.

M o n t a g , den 30. October 1839.

## Publicationen.

Da die Stelle eines Handlungs- und Schiffs-Maklers vacant ist, so werden Diejenigen, welche sich zu dieser Stelle qualificiren, und dazu vorgeschlagen zu werden wünschen, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde Ludwig Wilhelm Schnackenburg zu melden.

Riga-Rathhaus, den 27. October 1839.

Zufolge Vorschrift des Kabinetts Sr. Kaiserlichen Majestät soll das im Rigaschen Kreise und Noopschen Kirchspiele belegene Kabinettsgut Groß Noop vom Georgentage 1840 ab auf 12 Jahre aufs neue meistbiethlich verpachtet werden, und ist der desfalls beim Livländischen Kameralhofe abzu haltende Torg und Peretorg auf den 12. und 16. Januar 1840 anberaumt worden. In Auftrag Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Vice-Gouverneurs werden demnach die Pachtliebhaber hiemit aufgefordert, sich vor den Torgen mittelst schriftlicher Gesuche, unter Beibringung der erforderlichen Saloggen, beim Livländischen Kameralhofe zu melden, und die Pachtbedingungen zu perlustriren.

Riga-Schloß, den 24. October 1839.

Stellvertretender Gouv.-Controlleur St d ver. Nr. 390. Tischvorsteher B. Voorten. 2

Въ слѣдствіе предписанія Кабинета Его Императорскаго Величества находящея въ Рижскомъ уѣздѣ и Роопскомъ приходѣ Казенное имѣніе Гросъ - Роопъ имѣнъ бышь ошдано вновь въ арендное

содержаніе съ Георгіева дня 1840 года на 12 лѣтъ и производимъ на сей предметъ въ Лифляндской Казенной Палатѣ шоргъ и перешоршки назначены 12. и 16. Января 1840 года. По порученію Его Превосходительства Г. Лифляндскаго Вице-Губернатора вызывающся симъ желающіе принять оное имѣніе въ арендное содержаніе, явиться до означенныхъ шорговъ въ Лифляндскую Казенную Палату подавая письменныя прошенія представивъ надлежащія залоги и разсмотрѣвъ арендныя условія. Рига, Октябрия 24. дня 1839 года.

Испр. должн. Губернскаго Контролера Борисъ Штеверъ.

Столначальникъ Б. Норменъ. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird den Aeltern und Allen, die Aufsicht über Kinder führen, zur Pflicht gemacht, darüber zu wachen, daß diese, bei dem gegenwärtigen schwachen Eise, nicht Schlittschuh laufen, widrigenfalls alle Diejenigen, welche Aufsicht über Kinder führen, für die ihnen zur Last zu legende Fahrlässigkeit verantwortlich bleiben.

Riga Polizei-Verwaltung, den 27. Oct. 1839.

Polizei-Beisitzer B a m b a m.

E. Stahl, Secretair. 2

Die Direction der Kaiserlichen Hilfsbank macht desmittelft bekannt, daß am 23. November 1839, Nachmittags um 5 Uhr, in ihrem gewöhnlichen Sitzungs-Local

das von ihr eigenthümlich erstandene, ehemals gräflich Durlowsche, von Nikolai Kurma:



now verwaltete Haus, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt, an der Soseweide, nebst dem dazu gehörigen Benutzungsrechte des bedeutenden daran stoßenden Gartenplatzes,

unter folgenden Bedingungen meistbietend versteigert werden soll:

- 1) der Zuschlag kann nur nach eingeholter höherer Genehmigung erfolgen;
- 2) die Hälfte des Meistbottschillings ist sofort nach erteiltem Zuschlage baar zu erlegen, die andere Hälfte in fünf Jahren bei jährlicher Capital-Abzahlung von 20 proCent zu tilgen, und der jedesmalige Rest jährlich mit fünf proCent zu verrenten;
- 3) der Käufer hat alle Abgaben vom 1. Januar 1840 ab zu tragen, so wie alle Kosten der gegenwärtigen Meistbottstellung und des von der Direction mit ihm abzuschließenden Contracts.

Riga, den 13. October 1839.

Ad mandatum:

J. H. Schwarz, Secr. 2.

Отъ Дирекціи Императорскаго вспомогательнаго банка симъ объявляется, что 23 Ноября 1839 года, по полудни въ 5 часовъ, въ комнахъ засѣданія оной Дирекціи съ публичнаго шорга продавашься будутъ

собственно ей принадлежащій, прежде принадлежащій Графу Орлову домъ, находившійся подъ управленіемъ Николая Курманова, состоящій Московскаго Форшпаша на Зосевейдѣ, съ принадлежащимъ къ нему правомъ пользованія смѣшными съ онымъ домомъ значными огородными мѣсами,

съ такимъ условіемъ:

- 1) что ушверженіе дома за покупателемъ чинишься можешь не прежде, какъ по воспослѣдовавшемъ отъ вышняго начальства на то соизволенія;
- 2) что покупатель обязанъ вносить половину суленной имъ суммы вдругъ по ушверженія за нимъ дома наличными деньгами, а другую половину платишь въ шеченіи пяти годовъ, уплачи-

вая съкапшала ежегодно по 20 со ста, а до того платишь съ осшальной суммы по 5 со ста проценшовъ;

- 3) шого ради покупатель имѣешь съ 1. Января 1840 года нести какъ всѣ подати съ шого дома платимыя, считая съ означеннаго числа, шакъ и всѣ расходы по сей продажѣ съ публичнаго шорга и по за заключаемому Дирекцію съ нимъ контракшу случающіеся.
- Рига, Окшября 13. дня 1839 года.

По приказанію:

Секретарь А. Г. Шварць. 2.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Ruessen ic., füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hier selbst von dem Herrn dimittirten Landrichter Gottlieb Baron von Wolff ange sucht worden, daß zur Convocirung erwaniger Gläubiger seiner im vorigen Jahre verstorbenen beiden Brüder, des weiland Consistorial-Assessors Carl und Kreisgerichts-Assessors Otto Barone von Wolff, ein Proclam in rechtsgebräuchlicher Art erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Vermögens-Nachlässe der genannten beiden Verstorbenen, und insbesondere an die zu diesen Nachlässen gehörigen Güter Lettin, Neurosen mit Klein Laigen und Sudden, aus irgend einem Rechtsgrunde als Gläubiger Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät und der erwanigen Ingrossarien, obrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen allhier beim Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt, auch die obgenannten Nachlässe, nebst dazu gehörenden Gütern, den gesetzlichen Erben der Verstorbenen adjudirt werden sollen. Wonach ein



Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.  
Begeben im Livländischen Hofgerichte auf dem  
Schlosse zu Riga, den 11. October 1839. 3

Demnach das Livländische Hofgericht ver-  
fügt hat, die hieselbst eingelieferte testamentari-  
sche Disposition des verstorbenen Fräuleins Doro-  
thea Friederika Helena von Vietinghof am 30.  
November d. J. allhier verlesen zu lassen; als  
wird solches iis quorum interest desmittelst be-  
kannt gemacht und haben Diejenigen, welche ge-  
sonnen seyn sollten wider diese letztwillige Ver-  
fügung zu sprechen, in gesetzlicher Frist von  
Nacht und Jahr a dato der Verlesung des Testa-  
ments bei Verlust ihres etwanigen Rechts die  
Einsprache in gesetzlicher Art allhier bei dem Hof-  
gerichte zu verlautbaren und zu prosequiren.  
Signatum im Livländischen Hofgerichte auf dem  
Schlosse zu Riga, den 16. October 1839. 3

Demnach das Livländische Hofgericht ver-  
fügt hat, die hieselbst eingelieferte testamentari-  
sche Disposition des verstorbenen Commissionairs  
7. Classe und Ritters Peter Andrejewitsch Ticha-  
now am 30. November d. J. allhier öffentlich ver-  
lesen zu lassen; als wird solches iis quorum in-  
terest desmittelst bekannt gemacht, und haben Die-  
jenigen, welche gesonnen seyn sollten wider diese  
letzwillige Verordnung zu sprechen, in gesetzli-  
cher Frist von Nacht und Jahr a dato der Ver-  
lesung des Testaments, bei Verlust ihres etwanig-  
en Rechtes, die Einsprache in gesetzlicher Art  
allhier bei dem Hofgerichte zu verlautbaren und  
zu prosequiren. Signatum im Livländischen Hof-  
gerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 17. Octo-  
ber 1839. 3

Demnach bei dem Landvogtei-Gerichte der  
Kaiserlichen Stadt Riga wegen rückständiger  
Grundgelde:

- 1) das der Wittwe Elisabeth Hindrichsohn zu-  
ständige Benutzungsrecht an dem in der  
Moskauschen Vorstadt an der Säulengasse  
sub № 274 der Polizei belegenen Grundstücke  
samt dem darauf befindlichen Hause, und
- 2) das Benutzungs-Recht an dem, von den Er-  
ben weiland Sattlermeisters Haesler besesse-

nen, im dritten Quartiere der St. Peters-  
burgschen Vorstadt an der großen Alexanders-  
gasse sub № 62 der Polizei belegenen Grund-  
stücke samt dem darauf befindlichen Hause,  
öffentlich subhastirt werden soll, und terminus  
dazu auf den 17. November d. J. anberaumt wor-  
den ist; als werden etwanige Kaufliebhaber auf-  
gefordert, an gedachtem Tage bei dieser Behörde  
sich einzufinden, und ihren Bot und resp. Ueber-  
bot zu verlautbaren, quo facto dem Meistbieter  
ohne Weiteres der Zuschlag erteilt werden soll.  
Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die  
obbezeichneten Grundstücke irgend welche Ansprü-  
che zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,  
selbige spätestens bis zum 17. November d. J.  
bei dem Landvogtei-Gerichte anzugeben, widris-  
genfalls sie damit weiter nicht gehört werden sol-  
len. Riga-Rathhaus, den 6. October 1839. 1

Wenn Ein Wohledler Rath der Kaiserlichen  
Stadt Pernau, auf die Bitte des Herrn Aelter-  
manns der St. Marien Magdalenen-Gilde Jo-  
hann Heinrich Jürgensen, über den zwischen ihm  
und der verwittweten Frau Consuln Mariane  
Wilhelmine Behrens, geb. Senen, in curatoris-  
cher Assistenz und unter Beitritt ihrer sammelt-  
chen Kinder am 29. März d. J. abgeschlossenen  
gehörig corroborirten Kauf-Contract, betreffend  
die in der Vorstadt Bremerseite am sogenannten  
Saucschen Bach belegene Wind-Mahlmühle  
samt Wohnhaus und allen sonstigen Appertis-  
nentien, ein Proclam nachgegeben; so werden  
hierdurch alle Diejenigen, welche an die bezeich-  
nete Wind-Mahlmühle nebst Zubehör aus irgend  
einem Rechtsgrunde eine Anforderung, An-  
oder  
Beisprache formiren, oder wider die von der ver-  
wittweten Frau Consuln Mariane Wilhelmine  
Behrens, geb. Senen, geschene Uebertragung  
dieses Grundstücks an Herrn Supplicanten Ein-  
wendungen erheben zu können vermeinen, hier-  
durch aufgefordert, binnen nun und einer präclu-  
sivischen Frist von Jahr und Tag mit ihren An-  
sprüchen und Einwendungen sich allhier anzuge-  
ben, mit der Verwarnung, daß Derjenige, der  
diesen terminum praeclusivum verabsäumt, mit  
seinem vermeintlichen Rechte nicht weiter gehört,  
das beregte Grundstück samt Appertinentien



aber Herrn Supplicanten adjudicirt werden wird.  
Wornach Jeder, den dieses angeht, sich zu richten hat.

Pernaun-Rathhaus, den 21. October 1839.

Justiz-Bürgermeister Goldmann.

Nr. 1642.

Schmid, Secr. 3

### Bekanntmachungen.

In Folge Endesunterzeichnetem gewordenen Auftrages, hat derselbe die resp. Herren Creditoren und Debitoren des Instrumentenmachers Johann Michael Ralsberger hiermit ergebenst auffordern wollen, sich bei Unterzeichnetem spätestens bis ultimo November a. c. mit ihren in gehöriger Art zu documentirenden Forderungen, wie auch zu leistenden Zahlungen, zu melden, und wird selbigen zugleich hiermit in Erinnerung gebracht, daß sie jeden aus-erwaniger Termin-Versäumniß erwachsenden Schaden und Nachtheil sich selbst zuzumessen haben.

Riga, den 13. October 1839.

Friedrich Drechsler,

Kramerstraße im Mundelschen Hause. 1

Die Herren Mitglieder der Ressource-Gesellschaft werden hierdurch, in Gemäßheit des § 42 der Statuten, aufgefordert, ihre Entree-Billette bis zum 19. November d. J. zu lösen, indem Diejenigen, die solches unterlassen, als freiwillig von der Gesellschaft ausgetreten, angesehen werden müssen.

Riga, den 23. October 1839.

Die Vorsteher der Ressource. 2

Es werden Diejenigen, die Anforderungen an die Ressource-Gesellschaft haben, ersucht, sich spätestens bis zum 25. November zur Liquidation ihrer Rechnungen bei den Unterzeichneten zu melden.

Riga, den 23. October 1839.

Die Vorsteher der Ressource. 2

Das Local meines Lotterie-Comtoirs ist von heute an im Zeschke'schen Hause, kleine Sand- und Schmiedegassen-Ecke, wofelbst, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, die Renovationsloose 5. Classe 54. Polnischer Lotterie abgeholt werden können. Ebendasselbst sind noch einige Drittel- und Zehntel-Loose zu Kauf zu haben.

H. E. Schirren.

Nachdem ich mein Tuchfabrik-Geschäft gänzlich zu Ende gebracht, und mein Fabrikat bis auf die letzte Urschin geräumt habe, bin ich nun im Stande, meine Thätigkeit und meine Geldmittel ungetheilt auf meine Tuchhandlungen gros und en détail zu verwenden. Folge davon ist ein, aus den besten Englischen, Französischen, Polnischen und inländischen Deutschen Fabriken reich assortirtes, neues Lager von Tuchen, Rock-Boys, Hosen-, Westen-, Mantel-, Futterzeugen und allen übrigen zur Herren-Equipirung erforderlichen Waaren, wovon ich oftmals neue Sendungen erhalte, um in Farben und Mustern mit der Mode des Auslandes möglichst Schritt zu halten. Da ich meine Aufmerksamkeit stets ganz besonders auf solide Qualität der Waare richte, bei meinen Einkäufen gegen baarres Geld wohlfeile Preise erlange, und mich bei raschem, größerem Umsatz mit mäßigem Gewinn begnüge, so darf ich eine reelle und billige Bedienung mit voller Ueberzeugung versprechen. Meine Preise sind per comptant gestellt, jedoch glaube ich denjenigen meiner resp. Gönnern, welche bei gegenseitigem Vertrauen, fortlaufend ihren ganzen Jahresbedarf auf Rechnung bei mir kaufen, das Soulagement schuldig zu seyn, daß ich ihnen gewissenhaft dieselben Comptant-Preise ohne den mindesten Zuschlag berechne.

Eduard Wm. Lösevig.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, meine Wohnung in das in der Sünderstraße belegene Haus des Maklers Letz, eine Treppe hoch, verlegt zu haben.

Consulent J. J. Müller.

Die neu etablirte Stearin-Lichtfabrik des Herrn Barons L. Stieglitz, geleitet nach dem Verfahren des Herrn A. de Milly, Fabrikanten der in Paris und mehreren andern Hauptstädten unter dem Namen Bougies de l'Etoile so vortheilhaft bekannten Stearin-Lichte, macht hiemit bekannt, daß der Verkauf der Lichte in Riga in der Colonialwaaren-Handlung des Herrn Eduard Klafso in der Sündergasse stattfindet.

Einem hohen Adel und geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Leihbibliothek mit den neuesten Musikalien und Lesebüchern vermehrt habe, welche auch auf



das Land verliehen werden, und wovon die zwölftte Fortsetzung des Musikalien- und die eilfte des Bücher-Verzeichnisses bei mir in der großen Königsstraße N<sup>o</sup> 60 zu haben sind.

J. C. Harras.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich beim Hufschmied Krause eingezogen bin, und empfehle mich in allen Fächern der Heilkunde, Englisiren, Castiren und allen Operationen bestens.

Chirurzt E. Kömeling.

In der St. Petersburger Vorstadt im Kaufmann Wilckenschen Hause N<sup>o</sup> 207 neben der Gertrud-Schule werden vom 1. November an Speisen zu billigen Preisen monatlich aus dem Hause verabfolgt. 3

Da ich jetzt meine Zeit wieder ausschließlich meinem Geschäfte zuwenden kann, so empfehle ich mich Einem geehrten Publicum in allen zu meinem Fache gehörigen Gegenständen unter Versicherung reeller Arbeit bei prompter und billiger Behandlung. Auch sind stets Särge bei mir vorräthig zu haben.

Fischlermeister Meuck, Hagenshof N<sup>o</sup> 2.

Eine Dame, die gründlichen Unterricht auf dem Fortepiano ertheilt, bittet diejenigen Aeltern, welche ihre Kinder einen solchen Unterricht gegen ein billiges Honorar genießen lassen wollen, sich dieserhalb an sie in ihrer Wohnung im Hause der v. Wallis'schen Erben, unweit vom Währmannschen Parke, zu wenden. 1

Den geehrten Aeltern mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gründlichen Clavier-Unterricht, gegen einen billigen Preis, im und außer dem Hause ertheile. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Aeltesten Pauli in der Kaufstraße, zwei Treppen hoch.

Verwittwete Katharina Balzer.

Рекомендуюсь почтенной публикѣ для обученія давать часы на клавикордномъ инструментѣ за сходную цѣну въ домѣ и по желанію не въ ономъ. Жительство имѣю въ домѣ Господина старшины Паули въ Купеческой улицѣ, 2 лѣсницы на верхъ.

Вдова Камерина Бальцеръ.

### Anzeige für Damen.

Ich nehme mir hiemit die Ehre den resp. Damen anzuzeigen, daß ich eine Auswahl von seidenen Herbst- und Winterhüten nach der neuesten Mode vorräthig habe, und empfehle mich mit der Versicherung, bestellte Arbeiten prompt und billig zu liefern.

E. Erueger, aus Königsberg,

in der Kalkstraße, im Hause der Ullmerschen Erben, eine Treppe hoch.

### Beachtenswerthe Anzeige für Damen.

Obgleich ich mich während meines Aufenthalts zu Riga eines bedeutenden Absatzes meines Lehr- und Handbuches zum Selbstunterricht für Damen zu erfreuen habe, so verkaufe ich denselben noch von jetzt an solches, um einen noch größern Umsatz herbeizuführen, und da ich unwiderrüßlich am 6. November von hier abreisen werde, zu einem Abl. S. M. Besondern Unterrichts dazu ertheile ich in meiner Wohnung, Kalkstraße N<sup>o</sup> 261 im Ellingerschen Hause, für 30 Kop. S. M. die Stunde.

Johann Adam Grell,

Lehrer der Damen-Schneider-Kunst, aus Preußen.

In Beziehung auf meine frühere, durch diese Blätter öffentlich ausgesprochene Bitte, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen noch verabfolgen zu lassen, bin ich, bei Wiederholung dessen, zugleich noch gendthigt hinzuzufügen, auch gegen auf meinen Namen, aber ohne meine eigenhändige Unterschrift, gezeichnete Schuldscheine, Anweisungen oder dergleichen, irgend welche Zahlung zu leisten, indem ich dadurch entstehende Anforderungen, die nicht persönlich von mir gemacht worden, weder anerkennen, noch dafür Zahlung leisten werde.

J. D. Friedrichs,

Seegelmacher-Meister. 3

### Immobilien, die zu verkaufen.

Am 16. November d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei Einem Edlen Waifengerichte das der verstorbenen Witwe Anna Hedwig Grünfeld, früher verwittwet gewesenen Rilspe, geb. Kungain, modo deren Erben, erb- und eigenthümlich gehörende, am Weidendamm auf Stadt



Weidengrund sub N<sup>o</sup> 152 belegene, Wohnhaus  
samt Appertinentien, zur Ausfindung des wahren  
Werths, unter den in termino zu verlaubar-  
renden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot  
gestellt werden; als welches desmittelst bekannt  
gemacht wird. 3

Am 2. November d. J., Mittags um 12  
Uhr, soll bei Einem Edlen Waisengerichte das  
annoch zum Nachlaß des verstorbenen ehemaligen  
Kaufmanns und Aeltesten der Schwarz-Häup-  
ter-Gesellschaft Christian Friedr. Grunwald gehö-  
rende, in der St. Petersburger Vorstadt im 3.  
Quartiere an der Kalkgasse belegene, mit dem  
größern Wohnhause N<sup>o</sup> 284 früher verbunden  
gewesene, nachmals von demselben getrennte klei-  
nere Wohnhaus, in der Gränze wie solche auf  
der am 11. März 1837 angefertigten Grund-  
Charte sub lit. C. bezeichnet ist, zur Ausfindung  
des wahren Werths, unter den in termino zu  
verlaubarrenden Bedingungen, zum öffentlichen  
Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst  
bekannt gemacht wird. 1

### Auctionen.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts  
sollen am Mittwoch den 1. November d. J., Mit-  
tags um 12 Uhr, ein zum Nachlaß des verstorbe-  
nen Glockengießermeisters Carl Ferdinand Schu-  
rin gehörendes Pferd, eine Familien-Droschka,  
2 Korbwagen, eine Rosspuska, 3 Schlitten, ver-  
schiedenes Fahrgeschirr und mehrere andere Sa-  
chen, vor dem Schumacherschen Weinhaus, und  
an demselben Tage, Abends um 5 Uhr, die zu  
demselben Nachlaß gehörenden Möbeln und Haus-  
geräth, Kleider, Wäsche, Bettzeug und sämt-  
liches zur Glockengießerei gehörendes Werkzeug,  
Material etc., in dem an der Ecke der großen Rd-  
nigsgasse belegenen ehemaligen von Loewischen,  
jetzt Tischlermeister Ploegerschen Hause, gegen  
baare Bezahlung in Silber-Münze, öffentlich ver-  
steigert werden; welches hierdurch bekannt ge-  
macht wird.

Joachim Bosse, Waisen-Buchhalter.

Mit Bewilligung Eines Edlen Vogteil.  
Gerichts wird Mittwoch den 1. November

und an den folgenden Tagen, des Nachmittags  
um 5 Uhr, eine Partie geographische, histo-  
rische und bellettristische Bücher, worunter  
viele die Livländische Geschichte betreffend,  
deutsche Uebersetzungen von W. Scott's, Co-  
per's und Bulwer's Werken, Reisebeschreibun-  
gen &c., ferner eine Sammlung Kupferstiche  
und Lithographien, in der Wohnung des  
Stadt-Auctionators J. Feynt, wo die Speci-  
fication der Bücher zur Durchsicht liegt, den  
Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in  
S. R., öffentlich versteigert werden.

Th. Wierkau,  
Stadauctionator-Adjunct.

### Zu verkaufen.

Um unser Tuchlager gänzlich aufzuräumen,  
verkaufen wir solche zu sehr herabgesetzten Preisen  
in der Glashandlung gegenüber der Ressource.

J. G. Meißner & Co. 1

Emdener Dachpfannen verkauft zu billigen  
Preisen Reinhold Carl Reimers. 2

Weichkochende Türkische Perl-Bohnen  
verkauft billigst H. Plikatus,  
in der Herrengasse. 2

David Kauls bietet zu billigen Preisen  
aus: St. Julien, Xeres, Portwein, wie auch  
leere Pipen und Orchester. 1.

Ein neuer Schuppenpelz mit blauem Tuch  
überzogen ist zu verkaufen. Das Nähere in der  
Leihbibliothek von J. C. Harras.

Den bekannten Alt-Salischen Essig, wie  
auch den kleinen Rest von Figueira-Wein, ver-  
kauft, um aufzuräumen, lethern das Duzend  
Bouteillen zu 5 Abl. 40 Kop. Silber,  
Carl Gust. Engell. 2

Eine neue viersitzige Kalesche mit Vorder-  
verdeck und eine wenig gebrauchte Britschka sind  
zu billigen Preisen zu haben in der kleinen Sand-  
gasse N<sup>o</sup> 153 bei

J. Zeschke, Sattler.

Fayence, Küchengeräth, Bettstellen, Tische,  
Stühle, Bettzeug, Holzgeschirre, Thüren, Fen-  
ster und Fenstertritte, verkauft

Wittwe Dorisch.



Ein Flügel und ein tafelförmiges Forte-  
plano werden Abreise halber verkauft bei der  
Domkirche im Gorthowschen Hause, eine Trep-  
pe hoch. 1

Holländische Matjeshäringe vom vorigen  
Jahre sind zu 1 Rubel Silber-Münze zu haben  
in der Kaufstraße im Keller unter dem Wöhr-  
mannschen Hause bei

J. S. Wialoschew.

### Zu vermietthen.

Eine Wohnung für Unverheirathete vermie-  
thet Carl Franzen. 3

Eine Wohnung für Unverheirathete ist im  
ehemaligen Wegelinschen Hause zu vermietthen;  
das Nähere bei Johann Kunzendorff. 3

Ein Zimmer mit oder ohne Möbeln, wie  
auch einen Keller, vermiethet

Wittwe Dorsch.

In der Kaufstraße N<sup>o</sup> 115 sind die Beletage  
und zwei Buden zu vermietthen; das Nähere par-  
terre linker Hand. J. Friederich.

Einen Keller vermiethet in der großen Münz-  
gasse nahe der Börse

Wittwe Hagen. 2

Ein Zimmer ist zu vermietthen im Hause  
N<sup>o</sup> 135 in der großen Jacobsgasse, gegenüber  
dem neuen Packhause und dem Paradeplatz.

Ein in der Neugasse unweit der Scharren be-  
legener, der Domkirche gehöriger Speicherraum  
ist sogleich zu vermietthen, und meldet man sich  
beim Kirchenschreiber am Dom. 3

Im Hanschen Hause in der Sündenstraße  
ist die Beletage mit Stallraum auf 4 Pferde und  
Wagenremise zu vermietthen und kann gleich be-  
zogen werden. 3

Zwei Wohnungen, zwei Speicher und ein  
kleiner Boden sind zu vermietthen bei

David Kaul. 1.

Ein Fortepiano ist zu vermietthen und zu er-  
fragen im Neuschellerischen Hause, Marstall-  
straße. 2

Eine freundliche Wohnung ist zu vermie-  
thet in der großen Schmiedestraße N<sup>o</sup> 132, bei  
dem Schlossermeister Koller. 1

Eine freundliche Wohnung, zwei Treppen  
hoch, von 9 Zimmern mit allen Wirthschaftsbe-  
quemlichkeiten wird in der Rüterstraße N<sup>o</sup> 50  
zur Miete ausgebaut. 1

Eine Wohnung von 5 Zimmern vermiethet  
L. G. Hennings Wittwe,  
Schmiedegasse N<sup>o</sup> 172. 1

In meinem Hause, in der großen Königs-  
straße, ist die Beletage mit Wirthschaftsbequem-  
lichkeiten zu vermietthen und gleich zu beziehen.

A. J. Dießing. 1

Eine Parterrewohnung von drei aneinander-  
hängenden Zimmern ist in der großen Königs-  
straße Nr. 68, im Brudermannschen Hause, zur  
jährlichen Miete zu haben. Näheres zu erfr-  
gen bei Herrn W. Brandt in der Kalk-  
straße, unweit der Sandpforte. 1

### Engagements - Gesuche.

Es wünscht ein mit den nöthigen Kennt-  
nissen ausgerüsteter junger Mensch in einem Com-  
toir eine Anstellung. Zu erfragen in der klei-  
nen Schloßstraße im Hause der Frau Pastorin  
Josephi, eine Treppe hoch. 1

Ein gebildetes Mädchen, welches Musik,  
und den ersten wissenschaftlichen Unterricht bei  
Kindern, sowie in allen feinen Arbeiten Unter-  
richt erteilen will, wünscht ein Engagement.  
Näheres in der Intelligenz-Expedition.

Ein junger Mensch, der die gehörigen Schul-  
kenntnisse besitzt, und der Deutschen, Russi-  
schen und Lettischen Sprache mächtig, wie auch  
mit guten Attestaten versehen ist, wünscht bei  
einer vornehmen Herrschaft eine Anstellung als  
Diener. Das Nähere ertheilt die Intelligenz-  
Expedition. 2

### Engagements - Anerbieten.

Es wird in eine Salzbude ein Bursche ver-  
langt, am liebsten vom Lande; das Nähere ist zu  
erfragen bei

E. E. Rickmann,  
bei der Schwimmpforte. 2.



**Taxe für das Rigasche Knochenhaueramt**  
 beim Verkaufe des Rindfleisches nach Gewicht,  
 für ein halbes Jahr, nämlich die Monate: October, November, December 1839,  
 und Januar, Februar, März 1840.

- 1) Die besten Stücke, als: vordersten Rippenstücke, hohle Seite, Schwanzstück, Schamrippen, inneres Sackstück, Bruststück, kurzes Bruststück, Rindbraten und das Mittel-Rippenstück, für ein Pfund  $6\frac{1}{2}$  Kopelen Silber-Münze.
- 2) Die schlechten Stücke, als: Dickstücke, Lappen, Hals, und lange Bruststücke, halbe und ganze Lenden, Piepknochen, Hack-, Bein- und Klufstücke, ohne Unterschied des Viehes, für ein Pfund 4 Kopelen Silber-Münze.

Gegeben Riga, Rathhaus, den 20. October 1839.

Preise von Getraide und andern Waaren in Rbl. S.=M. v. 27. October.				Wechsel-, Geld-, und Fonds-Course.	
	pr. Last		pr. Stb		
Waizen .....	—	Reinhanf .....	30 $\frac{3}{4}$	Hanfbl .....	28 $\frac{1}{2}$
Gerste .....	—	Ausschuhanf ...	28 $\frac{3}{4}$	Leinbl .....	28
Roggen.....	66	Pashanf.....	27 $\frac{3}{4}$	Wachs.....	140
Hafer.....	60	— schwarzer	—	Wachslichte .....	200
	pr. Boof	Lors .....	14 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{3}{4}$	Eisen.....	13 $\frac{3}{4}$ 14 $\frac{1}{4}$
Waizenmehl ....	3 $\frac{3}{4}$ 4	Druj. Reinhanf..	—	— Bruch .....	4 5
Gebeut. Roggenm.	—	— Pashanf ..	—	Nesh. Tabak ....	13 12 $\frac{1}{2}$
Grobes dito .....	1 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{5}{8}$	— Lors .....	—	Krollhaare .....	50
Buchweizengrübe	2 $\frac{1}{2}$	Marb. Flachs ...	33 $\frac{1}{2}$	Bettfedern .....	45 65
Patengrübe .....	3	dito geschn. ....	—	Knochen .....	1 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{3}{4}$
Gerstengrübe ....	1 $\frac{3}{4}$ 2	dito Rissen.....	—	Pottasche, weiße	—
Gute Erbsen ....	2 2 $\frac{1}{2}$	Thiesenh. u. Drujaner	—	dito blaue .....	25 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{3}{4}$
	pr. Tonne	Kron .....	29		pr. 100 Rb
Säeleinfaat .....	6 $\frac{3}{4}$ 7 $\frac{1}{4}$	dito geschn .....	25	Zucker, Rafin. ....	28
Thurnfaat .....	4	dito Rissen .....	—	— Melis ...	23 $\frac{1}{2}$
Schlagsaat .....	4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{3}{4}$	Hofs-Dreiband ..	—	Syrup .....	9
Hanfsaat .....	3	Livol. dito .....	—	Schweinsborsten	36 51
Pr. Pud Butter..	4 $\frac{1}{2}$ 5	Flachsbeede .....	10 $\frac{1}{2}$ 11	Justen .....	32 $\frac{1}{2}$
— Hopfen ..	—	Eichtentalg, gelb	40 39 $\frac{3}{4}$	Matten, pr. mille	20 140
1 Faß Branntwein	—	dito weiß .....	—		pr. Stück
2 Brand am Thor	—	Seifentalg .....	—	Segeltuch .....	10 17
3 .....	—	Talgalichte .....	48	Raventuch .....	6 $\frac{1}{2}$ 9
4 Sud. Hen 30 Lpf.	2 $\frac{1}{2}$ 3	Seife .....	32 $\frac{1}{2}$	Flämisch Lein....	9 17

  

		Wechsel-, Geld-, und Fonds-Course.	
Amsterd. 36 T.	—	Es. S. C.	} pr. 100 Rbl. Silber.
dito 65 T.	—	—	
dito 90 T.	—	—	
Hamburg 36 T.	—	S. Wco.	} pr. 100 Rbl. Silber.
dito 65 T.	—	—	
dito 90 T.	35 $\frac{1}{4}$	—	
London 90 T.	39 $\frac{3}{4}$	Pre. St.	} pr. 100 Rbl. Silber.
Paris 90 T.	—	Cent.	
1 neuer Holl. Thaler..	—	—	
1 neuer Holl. Ducaten	—	—	} pr. 100 Rbl. Silber.
1 alter dito	—	—	
69 Ct. Inscr. in B. - A.	pr. 100 Rbl. B. A.	—	
69 Ct. Metall. 3 T.	—	—	} pr. 100 Rbl. Silber.
59 Ct. - 1. u. 2. Serie	105 $\frac{1}{2}$	—	
59 Ct. - 3. u. 4. Serie	100 $\frac{1}{2}$	—	
Livol. Pfandbriefe .....	100	—	} pr. 100 Rbl. Silber.
dito dito Stiegl. ....	—	—	
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	99	—	
dito dito auf Termin	—	—	} pr. 100 Rbl. Silber.
Ehrl. dito .....	—	—	
dito dito Stieglische....	98	—	